



Rubrik: Auf dem Land

Ausgabe 9 - 2019

Schweinepest-Quarantäne bei Gusev

Gemäß einer Anordnung von Gouverneur Anton Alichanow sind die bei der Kreisstadt Gusev gelegenen Schweinezuchtbetriebe seit 23. August 2019 unter Quarantäne gestellt worden. Grund sind Anzeichen der Afrikanischen Schweinepest (ASP).

Die Quarantäne bleibt bis Anfang Oktober bestehen. Bis dahin sind in den von der Tierseuche bedrohten Ortschaften Besuche jeder Art sowie die Ein- und Ausfuhr von Fleisch- und Fleischwaren beschränkt worden. Weitere Maßnahmen gegen einen großflächigen Ausbruch der Tierseuche werden vollumfänglich durchgeführt, so das regionale Landwirtschaftsministerium.

Zur Information: Das Jahr 2018 war im Kaliningrader Gebiet durch den Kampf gegen die Schweinepest gekennzeichnet. Diese war im Zeitraum November 2017 bis Dezember 2018 in zwölf Ortschaften diagnostiziert worden. Erkrankte Tiere gab es in 24 Bauerngehöften und größeren Schweinezuchtbetrieben, in 54 Fällen wurde die ASP-Infektion auch bei Wildschweinen und Haustieren festgestellt. Um der Ausbreitung der Seuche Einhalt zu gebieten, mussten im Gebiet seit 2017 135.060 Schweine getötet werden.

Anfang 2019 wurden noch einzelne ASP-Fälle bei Wildschweinen festgestellt. In den Nachbarstaaten Litauen und Polen bleibt die Gefahr der Tierseuche weiterhin bestehen.